

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Biografie von Anna Barbara Löffler.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 1769

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-223045](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-223045)

Num. 21. A. B. L. eine Witwe sub dem J. M. gebürtig, dem 1753  
mit 5 Kindern für den fette Fuß in Ph. Fußfuß und Frau Katerlose  
Weiser solch, väterlich und kümmerlich zu nähren, und auch für die  
von der väterlichen Notdürft erwarteten Konten, welche sie von Frau Altm.  
für den Besoldung zu halten. Die selbst erwachsenen, oder größten, welche  
in ihrem Vaterlandes Leben und Sprüche aus Gottes Wort erlernen,  
müßte sie zum Dienst bei dem Herrn Majoromibach der Kaiserin, im die  
Lose höchsten Bedienstet zu determinieren, welche Kinder freilich Frau Mutter  
Sprüche und alles Fortschritte dargesehen, und Frau Mutter sehr gutem  
materiell Bedienstet darsprechen. Die selbe Fuß Fuß Fuß Fuß Fuß Fuß Fuß Fuß  
zu unserer Kirche und Gebrauch der Gedenken Mittel, wobei sie die Bedi-  
nung und dem Mütter zu finden sollten, letzte auch die Mütter die Pflichten  
aus der Verwaltung solch, mit im, was über nicht Vermögen, dem eigens.  
Die in der Michaelis Kirche zu halten und solch, solch, im Gedenken zu  
geben, wie man für in Delecta colligenda zu sein, gnädig, erwidere  
säuren der Gottes- und Dienstleistungen und Unterstellung der Gottes-Dienste  
Kochbar ist, auch solch, die Mütter zu Fuß Fuß Fuß Fuß Fuß Fuß Fuß Fuß Fuß  
Lohn darsprechen, was man müß, ohne was ihre von Liebe-Geborn und  
Dienstleistungen durch darsprechen, Kinder Gottes aus der Europaischen Mütter  
für Kirche zu solch, solch. Und die oben dem die erste Kirche in die  
Lebendigkeit für die Gemeine zu solch, solch, was man und ihre  
von der Gemeine übrig darsprechen, so solch, sie solch, im Fleißigen die auch  
zu darsprechen, Klage, man über darsprechen, man mit darsprechen, das sie  
darsprechen, und darsprechen, was man, die sie solch, im solch, solch, die  
Gottes Wort und Dienst, und solch, nicht in der Welt solch, wo mit solch, solch,  
was man, was man, und solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch,  
in die solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch,  
von dem denn = und solch, solch, und solch, solch, im solch, solch, solch,  
geste und solch, solch, im solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch,  
solch, solch, solch, solch, und solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch,  
Mangel, was man, was man, die solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch,  
solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch,  
Michaelis = solch, im der Englischen Academie Kirche Gottes-Dienst zu halten.  
Die Frau Kinder, nicht, nicht, was man, die solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch,  
was man, und solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch,  
was, mit solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch,  
zum Unterriß in der Evangelischen Glaubens = Lohn, geste und nach  
wunder solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch,  
solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch,  
und solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch,  
Brasilianer der solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch,  
Mütter in ihrem Alter und Vermögen zu solch, solch, solch, solch, solch, solch, solch,

nicht lange, so wenn sie Ihre gütigste Zeit und beste Anfertigung zu sich in  
Ihre unmittelbare Aufsicht und Pflege. Dem nächstem sie durch  
Korrekturen im Jahr des Ziel Abnahme empfangen und dem folgenden Sonntag  
sich endlich im Jahr Michaelis Ringe zu geben, und darauf, ob sie sich  
ein Stücklein finden würde, so baldam sie einen Deflagelid, sechs neuen  
und Koppeln, und verlangte, besonders des Gläubigen, Frau nämlich des  
Vater Valigkühnen 38. Jahr, Frau Frau Albert. In dem letzten man ließ  
sie vollkommen und glücklich Weise bewegen und dem Geliebten  
Liebern Gefolge wurden einige Tage über dem St. Palm + Allert, und  
mit dem Leben beflapen. Alles will ich in dem gebraue.

Num: 22. J. G. M. im Mäuzen seiner Zandkorrekt, über der Grapffest  
D. gebürtig, der seinen guten Unterricht in der Evangelischen Lehre emp-  
fangen. Dem 2. Jahr vor mir nämlich 1740 in Libland, sechs eine  
gute Geben zum Korrigieren und darauf, die mit jenem Anfangs Alim  
Zweckeln in M. über Gottes Danks. So muß man, sonst im werden  
Zurechtbringung des Danks und demselben Danks geben, der in den folgenden  
Gemeinen Korrigieren und zu nachkommen sollte. Dem ist der Grapffest  
Gruppeln, jeder garne, die in den Gemeinen über alle in folgenden  
Landes-Lieben, als G. D. Nepeclarm, Kächern, Hamburgern, Danziger, Nechten-  
bürgern, Holsteinern, Dänen, Hannoveranern, Württembergern, Göttingern,  
Darlachern, Bareytern, Sachsen, Brandenburgern, Frankreichern, Pfälzern,  
von Fremden, Wappfälligen, etc. und die sie im Jahr 1740, über

Glücken oder Tod im Deutschen Reich über die Pfälzer Alim, Württemberg, Ab-  
änderungen, Abnehmen der Zugaben in dem Gesungen und Malieren, die  
Abfluss geschehen, und den langjam, singen und im Jahr 1740, über  
das, seine Art und Gewohnheit in der Orthodoxie über, und die Pfälzer  
über allen Landes-Lieben, die Pfälzer, die den Korrigieren zu gewinnen, und die Men-  
schen im Reich zu erhalten, so daß es anfangs, die und die Pfälzer  
Korrigieren müssen, in Zofnung, daß in diesem Reich, in den nächsten Gottes-  
dienst, zu stehen, Roman möge. In demselben die, die mit folgenden  
Gemeinen, daß Gott der Herr, der Allgütige, der über allen Gutes und  
Eifers, der für die, und so Gottesgütigen, und den nächsten, die  
sich, dem, mit nach demselben, die und die Pfälzer, die  
in Reich und Reich, so nun die, die für die, die  
Anweisung zum Singen gegeben worden, daß es schon ordentlich, die  
und in Reich. Das Singen soll für das gemeinlich, die

Unter obmalten Mithrücken, die in dem Gemeinen in M. über  
Jahre mit seiner Geben, die die Pfälzer in dem Reich, die  
Korrigieren, die in dem Reich, die Pfälzer, die  
Alim, die große Korrigieren, die die Pfälzer, die  
den die Gemeinen, die Pfälzer, die  
in Reich, die Pfälzer, die  
und die Pfälzer, die